

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Beginn der zweiten Fremdsprache

Der Beginn der zweiten Fremdsprache ist eine sehr wichtige Frage. Ursprünglich war für das neue achtjährige Gymnasium geplant, dass die zweite Fremdsprache in Klasse 5 beginnen soll, wenn die Schüler an allen Grundschulen vier Jahre Englisch gelernt hatten. Jetzt hat das Kultusministerium entschieden, dass jedes Gymnasium die Entscheidung selbständig trifft, ob in Klasse 5 oder in Klasse 6 begonnen wird. Bei den Diskussionen zum achtjährigen Gymnasium im vergangenen Jahr wurde von Elternseite eindeutig der Wunsch auf Beginn in Klasse 6 geäußert. Die Gründe liegen auf der Hand. Der ohnehin schwierige Übergang auf das Gymnasium soll nicht zusätzlich erschwert werden. Eine Beratung, welche Fremdsprache gewählt werden soll, kann am Gymnasium fundierter erfolgen. Für erfolgreiche Schüler in der Realschule würde die Möglichkeit bestehen bleiben, am Ende von Klasse 5 auf das Gymnasium zu wechseln. Die multilaterale Versetzungsordnung wäre faktisch für einen Übergang von der Realschule auf das Gymnasium vollständig aufgehoben, wenn die Gymnasisten schon im ersten Jahr Französisch bzw. Latein lernen würden.

Die Schulkonferenz hat auf ihrer Sitzung vom 14. November 2006 die Empfehlung auf Beginn in Klasse 6 ausgesprochen. Die Gesamtlehrerkonferenz hat am 21.11.2006 beschlossen, dass die zweite Fremdsprache am WHG in Klasse 6 gelernt wird.

Wichtig ist, dass an allen vier Göppinger Gymnasien gleich entschieden wurde. Am Freihof-Gymnasium wird es jedoch weiterhin die Wahlmöglichkeit des „Biberacher Modells“ mit Englisch und Latein in Klasse 5 geben. Am Mörike-Gymnasium wird in Zukunft die Wahl vom grundständigen Französisch (also Französisch ab Klasse 5) entfallen.

Rückblick auf den Elternsprechtag

Der jährliche Elternsprechtag ist eine wichtige Möglichkeit der gegenseitigen Information zwischen Eltern und Lehrern. Grundlage ist die Halbjahresinformation. Wenn hier schlechte Noten vorliegen oder sogar die Gefahr einer Nichtversetzung ausgesprochen wird, dann kann eine gemeinsame Strategie von Lehrern

und Eltern noch helfen. Häufig ist fehlender Fleiß der Grund für schlechte Leistungen. Im zweiten Halbjahr kann durch erhöhten Einsatz eine Steigerung erzielt werden. Das Gespräch zwischen Eltern und Fachlehrern kann und soll mithelfen, Defizite zu erkennen und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Es gab dieses Mal knapp 1000 Elterngespräche! Ich danke den Eltern für die ansprechende Kaffeetafel im neuen Foyer. Die Künstler hatten Ausstellungen von Schülerarbeiten vorbereitet, die große Beachtung fanden. Auch hierfür meinen herzlichen Dank.



(Ausstellung von Holzarbeiten der Stufe 12)

Vortrag von Herrn Anshof

Der frühere Schulleiter des WHG OstD i.R. Claus Anshof hat uns in den letzten Jahren interessante Vorträge gehalten. Er berichtete über den Umzug aus dem Bodfeld an den heutigen Standort und über den Festakt im Beisein des Nobelpreisträgers Werner Heisenberg bei der Namensgebung. In diesem Jahr wird er Schulgeschichten erzählen. Was sich genau dahinter verbirgt, hat er nicht verraten. Auf jeden Fall erwartet uns ein vergnüglicher Abend.

Der Vorsitzende des Vereins der Freunde des WHG Gottfried Ruccius wird am Klavier die Veranstaltung musikalisch umrahmen.

Alle Schülerinnen und Schüler haben eine Einladung erhalten. Ich würde mich freuen, wenn viele Schüler, Lehrer und Eltern zu dieser Veranstaltung unseres Fördervereins kommen würden.

Termin: Dienstag 6. März 2007 um 20 Uhr im neuen Foyer.

Einladung zum Frühlingsfest

Ich weise auf das Frühlingsfest der Jahrgangsstufe 12 hin. Das Motto lautet: „Back to the 80's“. Vorführungen aus den Bereichen Zirkus, Tanz, Gesang und Akrobatik sind vorgesehen. Termin ist Freitag, 30. März 2007 ab 19 Uhr.

In der nächsten Ausgabe von „WHG- aktuell“ wird das Einladungsschreiben der Zwölfklässler abgedruckt sein.

Methodentag der Klassen 7

Ab dem Schuljahr 2004/05 gilt die Regelung über die „gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“ (GFS): „Jeder Schüler in den Gymnasien der Normalform ist ab Klasse 7 zu einer solchen Leistung in einem Fach seiner Wahl verpflichtet“. Deshalb hat die Gesamtlehrerkonferenz beschlossen, dass auch für die Klassen 7 ein Methodentag durchgeführt wird. Er fand am 6.12.2006 statt (an dem Tag, an dem ein Amoklauf-Fall für eine Schule in Baden-Württemberg angekündigt war!). Der Methodentag sowie der sonstige Unterricht verliefen ruhig und normal.

Alle Siebtklässler hatten vorher bereits im ITG-Unterricht die internet-Recherche geübt. Das Recherchieren in einer Bibliothek wurde bereits im Fach Deutsch der Klasse 6 behandelt. Der Vormittag war in drei Blöcke eingeteilt. Jeder Schüler befasste sich mit den Themen „Redevortrag und freies Sprechen“, „Visualisierung und Medien“ und mit der richtigen Strukturierung eines Vortrages und der Erstellung eines knappen und informativen Handouts. In jedem Modul wurde Wert auf das praktische Tun gelegt. Die einzelnen Einheiten wurden von folgenden Kolleginnen und Kollegen vorbereitet und betreut: Frau Pold, Frau Breitbach, Frau Jeutter, Frau Schwegler, Herr Bürk, Herr Spessert und Herr Ziegler.

Für die Siebtklässler war es sicher ein lohnender Tag. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen für die zeitintensive Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung.

www.whg-gp.de

Kennen Sie übrigens die whg-homepage (www.whg-gp.de)? Hier finden Sie viel Interessantes über die Schule, so z.B. in der „Gallery“ Fotos von den Schulveranstaltungen, Berichte über die Arbeit der SMV und über die Schülerzeitung. Die Ausgaben von „WHG-aktuell“ sind dort nachzulesen. Ebenso findet man Informationen über unsere Abiturienten oder wichtige Termine.

Hier ein Bild aus dem „Rundgang“, den Herr Bauer zusammengestellt hat. Es zeigt eine

Spielszene einer Klasse 5 beim Informationsnachmittag:



Angebot zu einem kleinen Imbiss

Ab Mitte März wird der Elternbeirat an einem Wochentag, an dem viel Nachmittagsunterricht anfällt (vermutlich Montag), in der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.15 Uhr eine kleine „Zwischenmahlzeit“ anbieten. Gedacht ist an Sandwiches mit Rohkost, Wurst, Käse, Leberkäswecken, Fruchtjoghurt und Obst. Es ist ein Versuch über einen Zeitraum von etwa sechs Wochen. Dann wird entschieden, ob das Angebot zu einer Dauereinrichtung wird. Der Verkauf wird im oberen Foyer bei den beiden neu angeschafften Thekenanlagen stattfinden. Wenn der Verkauf beginnt, wird mit separaten Plakaten darauf hingewiesen.

Termine

- Am Dienstag, dem 15. Mai 2007 findet am WHG ein Pädagogischer Tag statt zum Thema „Beeinträchtigung des Unterrichts durch Störungen - soziales Lernen gezielt fördern.“ An diesem Tag wird kein Unterricht stattfinden.
- Das Schulkonzert unter Mitwirkung der Chöre, der Big Band, des Orchesters, der Zirkus-AG und der Tanz-AG findet am Mittwoch, dem 16. Mai 2007, um 19.30 Uhr in der Stadthalle statt. Eine besondere Einladung erfolgt in einer späteren Ausgabe von „WHG- aktuell“.

Mit freundlichen Grüßen
M.Pohl